



EDUARD ELTEN

Nach der Natur und auf Stein gezeichnet v. K. Langenstraßen

schickt mit seinen Freunden sich an, die in der Ferne sich zeigenden Wildddiebe zu verfolgen.

Seiner Königlichen Hoheit Adolph Friedrich Vice König von Hannover Herzog von Cambridge den eifriger Beförderer der Wissenschaften und Künste mit Allerhöchster Erlaubnis

*in tiefster Ehrfurcht allerunterthänigst zugeeignet
von K. Langenstraßen*

Elten und seine Jägerkollegen sichten die Wildddiebe auf dem Sandkopf
(betrachtet von der Münder Heerstraße beim Klagesborn auf den Sandkopf)

Wanderkarten und Informationen erhalten Sie hier:

Tourismus - Service Wennigsen

Tel.: 05103 / 7007- 974

E-Mail: tourismus@wennigsen.de

www.wennigsen.de



Gesamtwanderstrecke ca. 6,7 km Wanderzeit ca. 2,5 Std.

Texte und Bilder, v.i.S.d.P. Winfried Gehrke und Fritz Lauenstein

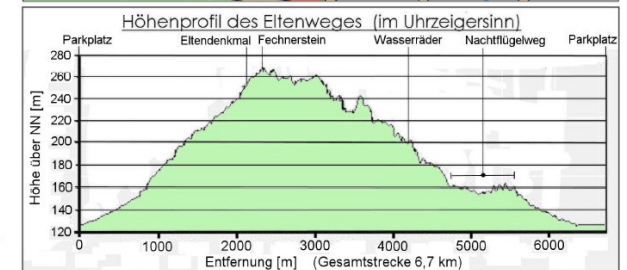
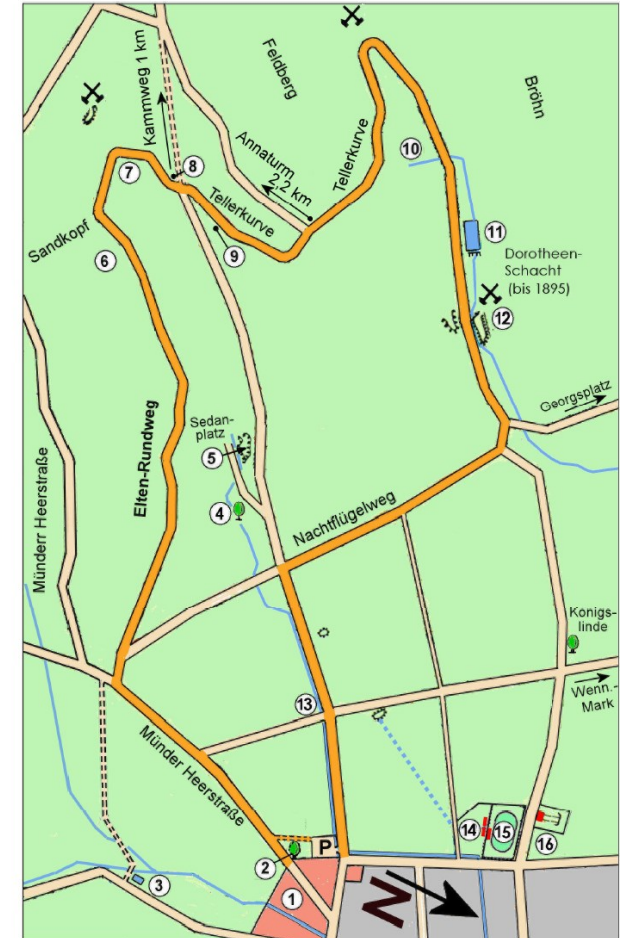
Der Eltenweg im Deister bei Wennigsen

Benannt nach dem königlichen Jäger Eduard C. J. F. Elten, der am 1. März 1835 unterhalb vom "Sandkopf" bei einem Schusswechsel mit dem Wildddieb Friedr. Wilh. Meyer aus Münder ums Leben kam. Auch der Wildddieb kam dabei zu Tode.



Sehenswertes am Wege:

1. **Ortsteil Waldkater**
2. **Ziegeneiche** (ca. 500 J.), früherer Treffpunkt der Ziegenhirten
3. **Kneipp-Wassertretstelle**
4. **Bismark-Eiche** und -Stein
5. **Fuchs- u. Dachshöhlen**
6. **Elten-Denkmal**, vom Bildhauer Ernst v. Bandel
7. **Fechner-Stein**
8. **Schutzhütte**, erbaut 1973
9. Sitzgruppe "**Müllers Bank**"
10. **Wasserräder**, Modelle mit Wasserantrieb
11. **Blanke-Teich**, Stauteich zur Kohleförderung (bis 1895)
12. **Bergehalden am Bröhn**, erster Kohle-Bergbau im Deister (1639)
13. **Forstmeister-Bank-Grotte**
14. **Zeltplatz und Finnhütten**
15. **Sportplatz**
16. **Schießstand** der Wennigser Sportschützen



Juni 2015 / Fritz Lauenstein

Die Eltengeschichte:

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Wilddieberei auch im Großen Deister unweit der Residenzstadt Hannover sehr verbreitet.

Wegen des überhand nehmenden Wilddiebstahls in den **Deisterwäldungen** verlangte das Oberjagddepartement vom Königlichen Jägerhof Hannover mehrere Jäger in das Amt Wennigsen zu entsenden, um der Wilddieberei Einhalt zu gebieten.

Diesen Auftrag nahmen Eduard Elten und andere Jägerkollegen an. Am 01.03.1835 kam es zu der verhängnisvollen Begegnung zwischen Elten und dem „Wilddieb“ Meyer am Hülsebrink. Jäger Elten soll den „Wilddieb“ auf frischer Tat erwischt und aufgefordert haben, seine Waffe niederzulegen, doch der Wilderer schoss auf Elten und verletzte ihn schwer. Nach den „heroischen“ Überlieferungen, soll Elten sterbend auf den flüchtenden Wilddieb Meyer geschossen und ihn ebenfalls tödlich getroffen haben. Dieses beherzte Vorgehen im Kampf **„Gut gegen Böse“** war aus damaliger Sicht eine **Heldentat**, der ein Denkmal gesetzt werden musste.

Neben der „heroischen“ Eltengeschichte gibt es auch eine andere Überlieferung.



Eltengedenkstein am Hülsebrink/Sandkopf
Gestiftet von Freunden und Jägerkollegen
aus dem gesamten Königreich Hannover
(1835/1836)



Diesen Gedenkstein und
das Grabdenkmal auf dem
Friedhof Wennigsen fertigte
der Bildhauer **Ernst von Bandel**
aus Hannover an, der
Erschaffer u.a. des Her-
mannsdenkmals (im Teuto-
burger Wald).

Demnach sollen die Jägerkollegen und je ein Holzvoigt aus Wennigsen und Barsinghausen den tödlich getroffenen Elten gefunden haben. Sie verfolgten den geflüchteten „Wilddieb“, stellten ihn und streckten ihn mit einem gezielten Schuss nieder.

Der getötete Wilddieb wurde dann achtzehn Schritt von Elten entfernt am Sandkopf /Hülsebrink niedergelegt und man erfand die „heroische Geschichte“.

So entstanden am Hülsebrink/Sandkopf zwei Bluttaten oder gar zwei Morde? Jedenfalls gibt es seit dem viel Raum für Spekulationen, aber auch mit vielen Widersprüchen.

Das Eltengrab auf dem Friedhof Wennigsen

Der Königliche Hofjäger Eduard Elten wurde am 07.03.1835 und der „Wilddieb“ Friedrich Wilhelm Meyer am 08.03.1835 auf dem Friedhof in Wennigsen beigesetzt.

Die großzügig ausgestattete Grabanlage von Eduard Elten erhielt ein herausragendes Grabdenkmal geschaffen von dem Bildhauer Ernst von Bandel (*im klassizistischen / historistischen Stil*).

